Veranstaltungen der Sektion für Botanik.

Botanische Abende an der Universität.

Versammlung am 17. Januar 1908.

Vorsitzender: Herr R. Schrödinger.

Herr Dr. F. Vierhapper hielt einen Vortrag: „Revision des Systemes der Gattung *Avena*.“ Die bezügliche Arbeit wird demnächst separat erscheinen.

Fräulein C. Stein sprach „Über die Zunahme des Chlorophyllpigmentes bei Koniferen“.

Die Spezifität des Blattgrüns, die erblich festgehalten und konstant ist, hängt von einer bestimmten Zusammensetzung des Chlorophyllpigmentes in bezug auf seine grünen und gelben Bestandteile ab. Die Tönung des Grüns bei den verschiedenen Altersstufen der Koniferen ist eine verschiedene, und zwar sind die Nadeln der einjährigen Sprosse heller als diejenigen der zweijährigen, welche dieselbe Farbenintensität wie die mehrjährigen aufweisen.

Nach den Untersuchungen, welche ich nach der Ausschüttlungsmethode, die Wiesner in seinem Werke „Entstehung des Chlorophylls“ und nach der Absorptionmethode, welche Tswett in den Berichten der Deutschen Bot. Ges., XXIV, 1906, S. 240, 241, angab, ausgeführt habe, fand ich, daß die Änderung in der Tönung des Grüns mit fortschreitendem Alter auf einer differenten Zusammensetzung und auf einer größeren Quantität des Chlorophyllpigmentes beruht. Ich konnte auch konstatieren, daß die grüne Komponente stärker zunimmt als die gelbe. Infolgedessen kann angenommen werden, daß dieses Minus an Xanthophyll dadurch entsteht, daß ein Teil der gelben Farbstoffe zum Aufbau der grünen Komponente verwendet wird.

Festgestellt wurde eine Zunahme an Trockensubstanz, respektive eine Abnahme an Wassergehalt bei den einjährigen Trieben

bei fortschreitender Entwicklung. Es zeigt sich, daß im Laufe einer Vegetationsepoche bei jüngeren Trieben eine intensive chemische Veränderung im Chlorophyllpigmente inbezug auf die grünen und gelben Bestandteile des Blattgrüns vor sich geht, bis das konstante Grün erreicht ist.

Herr Dr. K. Linsbauer demonstrierte verschiedene Atemwurzeln.

Versammlung am 21. Februar 1908.

Vorsitzender: Herr **Prof. Dr. K. Wilhelm.**

Herr Prof. Dr. V. Schiffner hielt einen Vortrag: „Über eine neue moosbewohnende Chytridiacee.“ Die diesbezügliche Arbeit wird später im Druck erscheinen.

Herr R. Karzel sprach: „Über Verholzung der Spaltöffnungen bei Cycadeen.“ (Vgl. die in der Wiesner-Festschrift erschienene Arbeit.)

Im Anschlusse an den vorhergehenden Vortrag entwickelte Herr Dr. K. Linsbauer seine Vorstellung über die biologische Bedeutung der Verholzung. Schon durch seine vor Jahren an Pteridophyten und anderen Pflanzen gesammelten Erfahrungen hätte sich ihm die Überzeugung aufgedrängt, daß die von verschiedenen Seiten aufgestellten Theorien der Verholzung nicht befriedigen, daß vielmehr zwischen Verholzung und Wasserökonomie ein gewisser Zusammenhang bestehen müsse. Dafür spricht nicht allein die Verholzung der wasserleitenden Elemente und gewisser Stomata, sondern auch die vielfache Verholzung des Epithems, die stärkere Ausbildung verholzter Membranen bei Xerophyten u. m. a. Um zu einem neuen Gesichtspunkte in dieser Frage zu gelangen, habe er auch die genauere Untersuchung der Cycadeen-Spaltöffnungen angeregt. Diese Studien, über welche Herr Karzel eben referierte, haben nun tatsächlich Veranlassung zu einer neuen Auffassung gegeben, deren Stichhaltigkeit allerdings erst experimentell zu begründen wäre. Der Vortragende glaubt nämlich, daß die Funktion der Verholzung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Veranstaltungen der Sektion für Botanik. Botanische Abende an der Universität. Versammlung am 17. Januar 1908. 88-89](#)